 Presse Grazer Eco Festival 2025

**Das Geco Festival 2025 – bunt, ideenreich und nachhaltig in Graz**

**Vom 10. bis 14. Juni verwandelt sich Graz wieder in eine Oase der Nachhaltigkeit. Das größte steirische Nachhaltigkeitsfestival – das Grazer Eco Festival, kurz Geco Festival – wird zum dritten Mal in der Grazer Innenstadt veranstaltet. Es gibt ein gewohnt buntes Programm – doch heuer sind ein paar Dinge neu und anders.**

„2025 werden wir das Festival von einem Wochenende am Hauptplatz ‚loslösen‘ und dafür knapp eine Woche große Teile der Stadt bespielen“ sagt Geco-Initiator **Thomas Winkler**, der auch als Geschäftsführer des Apflbutzn Stores in der Grazer Sporgasse bekannt ist.

Und so wird das Lokal „Das Liebig“ zum Pflanzentausch-Café, der Lendhafen Schauplatz eines Business PopUps und etwa die Kreisslerei in der Sporgasse zur Comedy Bühne. Wie auch in vergangenen Jahren bilden Vorträge und Workshop zum Thema Nachhaltigkeit ein Herzstück des Geco Festivals. Natürlich dürfen musikalische Highlights nicht fehlen.

Wie man Umweltbewusstsein zeitgemäß lebt – das will das Grazer Eco Festival einmal mehr einer breiten Zielgruppe zeigen – und das barrierefrei und kostenlos.

Interview mit Thomas Winkler (Initiator des Grazer Eco Festivals sowie Geschäftsführer des Apflbutzn Stores in der Grazer Sporgasse) und Caroline Schweighofer (Marketing & Kommunikation)

**Was war die Motivation, das Geco Festival zu veranstalten?**

**Thomas Winkler:**

Graz als zweitgrößte Stadt Österreichs, mit einer lebhaften Nachhaltigkeitscommunity, hat im Gegensatz zu Linz oder auch Innsbruck keine Nachhaltigkeits-Messe oder -Event. Das wollten wir ändern und damit zur Bewusstseinsbildung beitragen. Ein nachhaltiger Lebensstil kann cool, praktisch, spannend und auch günstig sein. Außerdem war es uns wichtig, dass alle Programmpunkte für die Besucher\*innen kostenlos sind. Wir wollen viele Menschen erreichen!

**Caroline Schweighofer:**

Die Motivation hinter dem Geco Festival war es, einen Ort zu schaffen, an dem Nachhaltigkeit nicht nur diskutiert, sondern erlebbar gemacht wird. Es geht darum, Menschen zusammenzubringen — von engagierten Initiativen über nachhaltige Unternehmen bis hin zu interessierten Besucher\*innen — und gemeinsam zu zeigen, wie ein bewussterer, ressourcenschonender Lebensstil im Alltag umsetzbar ist. Das Festival soll inspirieren, zum Umdenken anregen und vor allem Mut machen, dass jeder Beitrag zählt.

**Was wird heuer anders sein als in den Vorjahren?**

**Caroline Schweighofer:**

Dieses Jahr bringt das Geco Festival einige spannende Neuerungen mit sich. Erstmals dauert es fünf Tage statt nur eines Wochenendes. Außerdem sind wir nicht mehr am Hauptplatz, sondern verteilt über verschiedene Locations in der ganzen Stadt. Das gibt uns die Möglichkeit, nachhaltige Orte, Geschäfte und Restaurants direkt einzubinden und den Menschen diese besonderen Plätze näherzubringen. So wird das Festival noch vielseitiger und erlebbarer — mitten im Herzen von Graz.

**Kommt angesichts wirtschaftlicher Schwierigkeiten das nachhaltige Denken und Kaufen zu kurz?**

**Thomas Winkler:**

Ja, das stimmt sicherlich. Aber beim Festival wollen wir interessierten Besucher\*innen zeigen, dass einerseits ein nachhaltiger Lebensstil nicht immer teurer sein muss, und andererseits, dass besonders in schwierigen Phasen nachhaltiges Denken auch hilfreich sein kann. Besonders dann kann man alte Bilder und Gewohnheiten aufbrechen und einen Neustart wagen.

**Caroline Schweighofer:**

Nachhaltigkeit bedeutet nicht nur, hochwertige, umweltfreundliche Produkte zu kaufen — es geht auch um bewussteren Konsum, Reparieren statt Wegwerfen und regionale Kreisläufe. Langfristig kann das sogar Geld sparen. Das Geco Festival will genau hier ansetzen: Es soll Inspiration liefern, neue Wege aufzeigen und zeigen, dass nachhaltiges Leben nicht vom Budget abhängt, sondern oft einfach eine Frage der Perspektive ist.

**Ist Graz eine nachhaltige Stadt – gibt es genug Angebot beim Einkaufen, im Verkehr, etc.?**

**Thomas Winkler:**

Ja, Graz ist in vielen Fällen eine nachhaltige Stadt. Gemessen an der Bevölkerungszahl ist das Angebot an nachhaltigen Produkten und Shops in der Stadt sehr gut. Aktuell wird auch viel für die nächste Generation in der Stadt gemacht – Stichwort Öffi-Ausbau. Natürlich gibt es immer und überall Verbesserungspotential, z.B. könnte man Wirtschaftsbeihilfen und Förderungen daran knüpfen, wie nachhaltig Unternehmen agieren.

**Wer unterstützt Euch? Wie wichtig sind Sponsoren für Eure Arbeit?**

**Thomas Winkler:**

Wir werden seit dem Beginn des Festivals vom Umweltamt der Stadt Graz unterstützt. Hier fanden wir einen großartigen Partner, der auch mit Rat und Tat zur Seite stand. Unser wichtigster Sponsor ist seit dem ersten Tag die Steiermärkische Sparkasse, und dafür sind wir sehr dankbar. Als gemeinnütziger Verein sind wir absolut auf Sponsor\*innen und Förderungen angewiesen, dadurch können wir das gesamte Festival kostenlos für die Besucher\*innen anbieten.

**Ist das Geco Festival für eine breite Zielgruppe ausgelegt oder eher für junge, hippe Öko-Fans?**

**Caroline Schweighofer:**

Das Geco Festival richtet sich an eine breite Zielgruppe und ist nicht nur für junge, hippe „Öko-Freaks“ gedacht, sondern für alle, die Interesse an einem nachhaltigeren Lebensstil haben — unabhängig von Alter oder Hintergrund. Unser Ziel ist es, die Hemmschwelle für nachhaltiges Handeln zu senken und den Einstieg zu erleichtern. Wir möchten den Menschen zeigen, dass Nachhaltigkeit einfach und zugänglich sein kann, ohne dass man sofort einen komplett anderen Lebensstil führen muss.

**Was ist Euer persönlicher Lieblings-Programmpunkt des diesjährigen Festivals?**

**Thomas Winkler:**

Meine persönlichen Highlights im heurigen Jahr wie auch in den beiden vorangegangen Jahren sind die Vorträge. Es ist immer ein schönes Erlebnis, wenn man die bekanntesten Namen der österreichischen Nachhaltigkeitscommunity einlädt und sie dann wirklich zum eigenen Festival kommen und ihr Wissen und ihre Erfahrungen weitergeben.

**Caroline Schweighofer:**

Mein persönliches Highlight des diesjährigen Festivals sind die kulinarischen Angebote. Kochen ist eines meiner Hobbys, und ich lege großen Wert darauf, nachhaltig und regional zu kochen. Gerade bei Lebensmitteln finde ich, dass Nachhaltigkeit einen sehr leichten Einstieg bietet, besonders in Graz, das mit seinen vielen Wochen- und Bauernmärkten eine großartige Basis für bewussten Konsum bietet. Es freut mich, dass dieses Thema auch beim Festival so stark vertreten ist.

Die beigefügten Bilder können honorarfrei mit dem Hinweis „Foto: Martin Zöscher“ verwendet werden.

Für weitere Informationen jederzeit erreichbar ist:

Pia Raunjak

Pressebetreuung Grazer Eco Festival

0680.33 22 667

[raunjak@studiocreativ.at](mailto:raunjak@studiocreativ.at)

